

Vortrag im Rahmen der Vortragsreihe Kitas an der Uni:

„Kindliche Erfahrungswelten als Ressource pädagogischen Handelns: Literacy Praktiken einer Kita aus Luxemburg“

Prof. Dr. Claudine Kirsch, Universität Luxemburg, 11.06.2026

Im Rahmen der Vortragsreihe *Kitas an der Uni* war am 11. Juni 2026 Prof. Dr. Claudine Kirsch von der Universität Luxemburg am Institut für Erziehungswissenschaft zu Gast. Mit ihrem Beitrag zu Literacy-Praktiken im Kontext von Mehrsprachigkeit in luxemburgischen Kitas bereicherte sie die diesjährige Reihe um wertvolle Einblicke. Claudine Kirsch ist Professorin für Sprachdidaktik und Literacies sowie Mitglied des Institute for Research on Multilingualism (MLing) der Universität Luxemburg.

Das Besondere an dem Format *Kitas an der Uni* ist, ein Forum der Begegnung und des Dialogs zwischen Fachpraxis, Studierenden, interessierter Öffentlichkeit und wissenschaftlicher Theoriebildung zu schaffen. Rund 50 Zuhörer*innen aus unterschiedlichen Praxis- und Bildungsbereichen verfolgten interessiert die Ergebnisse, die Claudine Kirsch aus einem ethnografischen Forschungsprojekt zu Literacy-Praktiken in Familien und in der Kita vorstellte.

Anschaulich wurde deutlich, wie unterschiedlich sich Sprachpolitiken im familiären und im institutionellen Kontext gestalten, wie Fachkräfte damit umgehen und welche Strategien Kinder im Alltag entwickeln. Besonders der luxemburgische Kontext mit drei Amtssprachen und der seit 2017 politisch etablierten *Éducation plurilingue* in formalen und non-formalen Bildungseinrichtungen – mit der eine dynamische Sicht auf Mehrsprachigkeit und Translanguaging als Strategie forciert wird – bot eine spannende Vergleichsfolie zu Erfahrungen und Praktiken in deutschen Kitas.

In der lebhaften Diskussion im Anschluss nutzten die Teilnehmenden die Gelegenheit, eigene Praxiserfahrungen mit den vorgestellten Erkenntnissen in Beziehung zu setzen, gängige Mythen der Sprachbildung zu hinterfragen und ihre Perspektiven auf die professionelle Begleitung mehrsprachig aufwachsender Kinder und ihrer Familien zu erweitern. Abgerundet wurde der Vortrag durch einen kurzen Einblick in frei zugängliche Materialien aus dem Erasmus+-Projekt AGENTIVE – *Stimulating Multilingual Learning in Early Childhood Education*, ein Projekt zur Förderung der Lehr- bzw. Fachkräfteausbildung im Kontext von Mehrsprachigkeit in der frühkindlichen Bildung.